

VIVA ST. PAULI

NR. 330



FC ST. PAULI-FC INGOLSTADT 04
SONNTAG, 19.9.2021, 13:30 UHR





Präsentiert von:
Radisson BLU
HOTEL HAMBURG

INHALT

AUFMACHER	2
KLARTEXT / BARRIEREFREIHEIT	4
WARM-UP	6
REINGELAUSCHT	7
BLINDENFUSSBALL / RÄTSEL	8
GEGNER: HEIM	10
GEGNER: AUSWÄRTS	11
ZUM SPIEL	13
GEGENGERADEN-GERD	14
MUSEUM	15
RÜCKBLICK	16
NLZ / YOUNG REBELS	18
FANLADEN / IMPRESSUM	20

FC ST. PAULI – FC INGOLSTADT 04, SONNTAG, 19. 9. 2021

Barrieren. Im Alltag wie im Fußball sind sie reichlich vorhanden: kleine und große Hindernisse. Manche haben ihren Sinn. Ohne Gegenspieler zwischen Ball und Tor wäre das Spiel langweilig. Andere machen Menschen das Leben schwer. Manchmal sichtbar und mitten im Weg. Oft aber auch unsichtbar und dennoch zwischen uns.

Darum ist Barrierefreiheit in vielen Bereichen ein wichtiges Ziel: Wenn wir wollen, dass Menschen mit all ihren verschiedenen Fähigkeiten und Einschränkungen einander begegnen, sich ungehindert bewegen und miteinander kommunizieren können, dann müssen wir Hindernisse aus dem Weg räumen. Das hat auch für den FC St. Pauli große Bedeutung. Und darum steht der heutige Tag nicht nur im Zeichen des Heimspiels gegen den FC Ingolstadt, sondern auch im Zeichen der Barrierefreiheit. Mehr darüber erfahrt ihr auf Seite 4.

Hindernisse und versperrte Wege: Auf ihre Art, im Rahmen des Fußballs, hatten unsere heutigen Gäste damit in den vergangenen Jahren einiges zu tun. Damit war lange Zeit nicht zu rechnen. Denn kurz nach seiner Gründung schien dem FC Ingolstadt fast alles zu gelingen, und auch die Kapitalseite wirkt für Außenstehende komfortabel abgesichert: Gesellschafter der FC Ingolstadt 04 Fußball GmbH sind seit 2013 der FC Ingolstadt 04 mit rund 80 Prozent – und die Audi Sport GmbH mit rund 20 Prozent.

Entstanden waren der FCI und seine Fußball GmbH am 1. Juli 2004 durch Ausgliederung der Fußballabteilungen des MTV und ESV Ingolstadt. Danach ging es im Schnelldurchgang aus der 4. bis in die 2. Liga und, nach kurzem „Zwischenabstieg“ und Wiederaufstieg, nach nur fünf Jahren Zweitklassigkeit bis hinauf auf Platz elf der 1. Bundesliga. Höchster Sieg: 3:0 gegen Schalke 04. Höchste Niederlage: 0:4 gegen Hannover 96. Gegen den „Giganten von nebenan“ aus München sahen die „Schanzer“ dagegen recht gut aus (0:2 und 1:2).

Danach begannen die Schwierigkeiten: Klassenerhalt 2018. Abstieg 2019 (nach Relegation gegen Wehen). Nichtaufstieg 2020

(nach Relegation gegen den 1. FC Nürnberg). Das Drama mit Knockout in der sechsten Minute der Nachspielzeit ist eines jener Spiele, das wohl noch Jahrzehnte später Emotionen hervorrufen wird: „Tragik oder Betrug?“, fragt der FCI-nahe „Donaukurier“, während Mitschnitte auf Youtube die fassungslose Freude des Nürnberger Fanradios präsentieren.

Bei der dritten Relegation in Folge wurde es nicht ganz so knapp: 3:0 zu Hause, 1:3 auswärts gegen den VfL Osnabrück – das reichte für den Aufstieg der „Schanzer“. Deren Spitzname ebenfalls an ein Hindernis erinnert, nämlich die im 16. Jahrhundert errichteten Wälle, Türme und Mauern der Festungsanlagen („Schanz“) rund um Ingolstadt.

Ironie des Schicksals: Nach gelungenem Aufstieg ist es gerade die Verteidigung, die den „Schanzern“ Sorgen macht. Mit bis zu sechs Gegentoren pro Spiel (wie gegen Darmstadt 98) und erst einem Sieg (auswärts gegen Sandhausen) rutschte das Team von Trainer Roberto Pätzold auf den vorletzten Tabellenplatz.

Pätzold wiederum hatte seinen Vorgänger Tomas Oral trotz des gelungenen Aufstiegs abgelöst. Wie das kam? „Im Fußball ist es ja bekannt, dass es öfters vorkommt, dass zwei Parteien unterschiedlich denken und es sich nicht mehr deckt“, so Oral in einem Interview mit „Sport 1“. „Wir haben Geschichte geschrieben und einen Riesenspirit in den vergangenen knapp eineinhalb Jahren entwickelt“, hatte er zuvor bereits in Pressemitteilung geschrieben: „Aber es hat mich auch viel Energie und Kraft gekostet, sodass meine Vorstellungen und Planungen für die Zukunft nun andere sind.“

Welche genau – das ist zur Stunde noch unklar. Für den FCI dagegen ist das Ziel eindeutig: Raus aus dem Tabellenkeller! Nur dass da ein FC St. Pauli im Wege steht, der nach der Auswärtsniederlage in Hannover an die überzeugende Vorstellung gegen den Tabellenführer aus Regensburg anknüpfen möchte. Vor einem Millerntor mit – dank 2G-Regelung – so großer Kulisse wie schon lange nicht mehr. Ob die „Schanz“ da halten kann? Freuen wir uns auf 90 packende Minuten!



HEY FANS:
OB IM STADION ODER
AUF DEM WAHL-
ZETTEL, EURE
STIMME ZÄHLT!

Zusammen sind wir mehr.



congstar

FC ST. PAULI STARTET PROJEKT FÜR BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION

KLARTEXT ST. PAULI

Es ist wichtig, dass alle Menschen beim FC St. Pauli mitmachen können. Das geht nur, wenn man die Informationen versteht. Der FC St. Pauli möchte seine Informationen verständlicher für alle machen. Deswegen verändern wir ein paar Sachen und haben das Projekt KLARTEXT ST. PAULI gestartet.

Bei KLARTEXT ST. PAULI hilft auch die Deutsche Fußball Liga. Die Deutsche Fußball Liga unterstützt uns mit Geld. Seit einiger Zeit arbeiten Menschen aus dem FC St. Pauli an diesem Projekt. Wegen Corona haben sich viele Dinge verschoben. Jetzt machen wir das Projekt bekannt und wir freuen uns sehr, dass es jetzt richtig los geht.

Gebärdensprache auf der Videoleinwand

Beim Spiel gegen Ingolstadt wird es die Aufstellung unserer Spieler in Gebärdensprache auf der Videoleinwand geben. Außerdem kann man das AFM-Radio jetzt mit Radios von überall im Stadion hören. Bald wollen wir mehr Informationen in Leichter Sprache verbreiten. Das soll auf unserer Homepage und auch an Spieltagen in der VIVA St. Pauli passieren.

Die Homepage soll noch barrierefreier werden

Außerdem werden wir unsere Homepage barrierefreier machen. Wir machen die Homepage für Vorleseprogramme einfacher zu lesen. Vorleseprogramme brauchen Menschen die z.B. aufgrund einer Sehbehinderung auf Bildschirmen von Telefonen oder Computern nicht lesen können. Außerdem achten wir noch mehr auf Schriftgrößen, Farben und Strukturen.

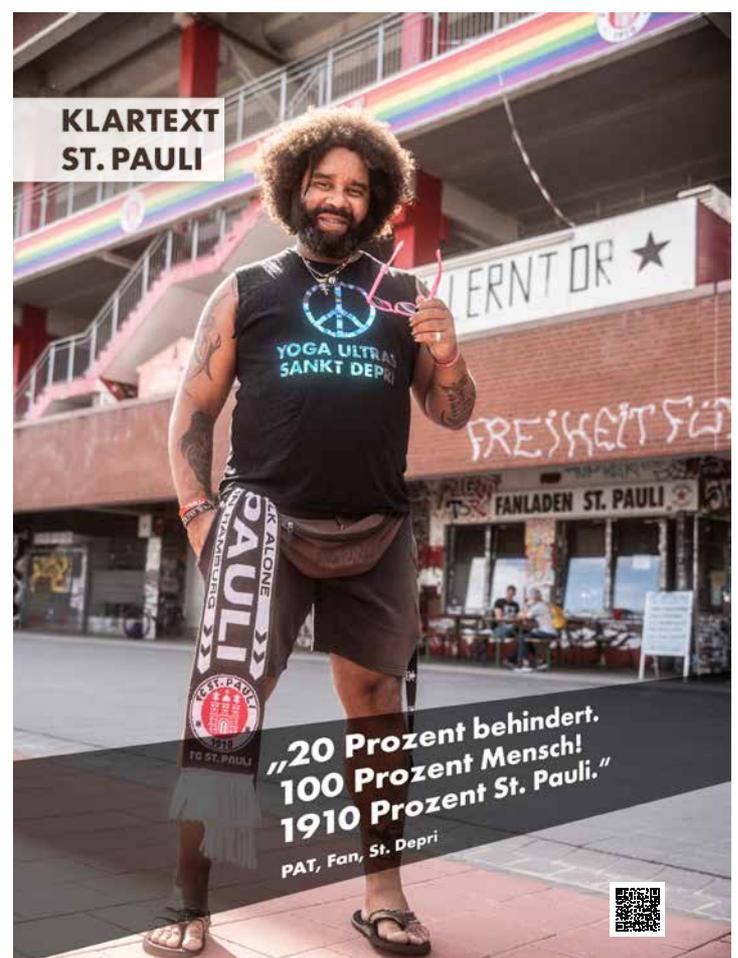
Noch mehr Untertitel in Videos

In Zukunft wollen wir immer mehr Videos mit Untertiteln erstellen. Das hilft Menschen, die eine Hörbehinderung haben, aber auch allen anderen, wenn man z.B. auf dem Weg zur Arbeit in der U-Bahn sitzt.

Das sind alles Projekte und Maßnahmen, die wir umsetzen. Für unsere Informationen in Leichter Sprache suchen wir noch Prüflerinnen und Prüfler. Wenn Du uns helfen möchtest und oder jemanden kennst, dann schreibe uns gerne. Die E-Mail-Adresse lautet: lennart.foerster@fcstpauli.com

Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt jetzt startet. Außerdem freuen wir uns sehr über Deine Meinung zu den einzelnen Maßnahmen. Wende Dich gerne an: reyk.sonnenschein@fcstpauli.com.

Forza St. Pauli!





EINS FÜR ALLE*!

UNSER PRIDE-TRIKOT

JETZT AUF [FCSP-SHOP.COM](https://fcsp-shop.com)

ULTRA FAIR SPORTSWEAR
MADE BY FC ST. PAULI

DiY

„KLINGELING“, HIER KOMMT DER FUSSBALL!

Colin aus dem Medienteam des FC St. Pauli "luschert" für Euch in den Alltag unseres Lieblingsvereins rein. Was geht neben den schweißtreibenden Trainingseinheiten und dem Ligabetrieb so bei unseren Kiezkickern und dem Team dahinter? Jetzt wird wieder #Reingeluschart – bzw. in dieser Ausgabe #Reingelauscht.

Der Ball ist eng am Fuß. Mit kleinen Schritten nähert er sich Richtung gegnerisches Tor. Laute Rufe auf dem Platz und hinter dem Gehäuse sowie an der Seitenlinie vermischen sich in seinem Gedankenkosmos. Das runde Leder wechselt in blitzschneller Geschwindigkeit vom rechten zum linken Fuß. Die gegnerischen Spieler wirken hilflos in seiner Nähe, wie Statisten, wie Marionetten, die an seidenen Fäden hängen. So sieht es aus, wenn Rasmus unnachahmlich mit dem Ball fast schon über dem Platz schwebend durch die Vielzahl an Beinen umhertänzelt. „Los, Rasmus. Jetzt ist der Weg frei. Geradeaus. Schieß“, wird hinter dem gegnerischen Tor gerufen. Rasmus setzt aus sieben Metern einen satten Schuss an und trifft die Pille genau, die oben links im Winkel das Netz zum Einschlag bringt. Tor! Die Menge tobt und applaudiert.

„Wahnsinn, das sah ja aus wie bei Lionel Messi“, ruft plötzlich ein Schüler der Julius-Leber Schule, der neben mir das Spektakel auf der Fußballplatzanlage des FC St. Pauli Nachwuchsleistungszentrums am Brummerskamp mit bestaunt hatte. Tatsächlich hatten Rasmus fließende, kinderleicht wirkende Bewegungen mit dem Leder am Fuß und dem kraftvollen Abschluss etwas, das an den argentinischen Supperdribbler erinnert. „Lionel Messi Vibes“, wie man im Jugendjargon auch sagen würde. Diese „Vibes“ haben aber im Fall Rasmus etwas ganz Besonderes an sich, aus einem bestimmten Grund.

Rasmus Narjes ist nämlich blind – von Geburt an. Vollblind, um genau zu sein. Klassifizierung B1, wie man bei den Paralympics sagen würde. Für uns Sehende ein unvorstellbares Szenario, so den Alltag bestreiten zu müssen. Bei mir wird der teils nächtliche Gang zur Toilette im Halbschlaf schon zum Hindernisparkour mit hoher Stolper- und Gegenlauf-Gefahr. Rasmus hingegen beweist in eindrucksvoller Manier, seinen Alltag und auch noch den Sport Blindenfußball beim FC St. Pauli perfekt zu händeln – mit der Hilfe der Trainer, Betreuer*innen und eben mit dem Vertrauen und dem Training in die anderen Sinne.

„Das ist tatsächlich alles reine Übungssache, sich vermehrt auf sein Gehör-, Geruchs- und seines Tast-Sinnes zu verlassen. Die sind bei mir jetzt nicht von Anfang an stärker ausgeprägt gewesen als bei sehenden Menschen. Superkräfte, habe ich deshalb nicht“, lacht Rasmus. Wobei das schon etwas vom Superhelden „The Flash“ hat, wie er seine Whatsapp-Nachrichten einfach mal locker easy in sechsfacher Geschwindigkeit abhört, ich bin bei 1,5 schon teilweise überfordert. „Das schnelle Abhören habe ich mir damals in der Schule angeeignet, um besser im Unterricht mitzukommen“, erklärt er. Rasmus, das sei an dieser Stelle erwähnt, ging immer auf öffentliche Schulen mit sehenden Klassenkamerad*innen und machte sein Abitur.

Genau das steht den Schüler*innen der Julius Leber Schule noch bevor. Die Jahrgangsstufe elf des Sportprofils bestaunt nicht nur wie ich die feinfüßigen Finessen des



FC St. Pauli-Kickers, sondern erfährt sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, unter der Leitung von FCSP-Blindenfußball-Coach Wolf Schmidt und dessen Co-Trainer Jonas Dawid, wie der Blindenfußball funktioniert. Das alles fand am sogenannten „Respect-Day“, dem Inklusionstag in der Kooperationsschule des Nachwuchsleistungszentrums unserer Kiezkicker statt. „Das Thema Diversität ist bei uns bereits sehr präsent. Jetzt wollten wir gerne die Schüler*innen für das Thema Inklusion sensibilisieren“, betont die Klassenlehrerin Kim Höhne, die selbst acht Jahre lang als Linksaußen und Torhüterin bei der Handballabteilung vom FC St. Pauli spielte.

Acht ist hier ein gutes Stichwort. Denn mit acht Jahren hatte Rasmus die Begeisterung für den Fußballsport für sich entdeckt. „Im Radio lief immer die Bundesliga und da hat mich das Fieber gepackt. Genau das, wollte ich auch können“, betont der 21-jährige Jura-Student. Klar, an die Bundesliga-Show im Radio erinnere ich mich auch zu gut. Mit Uwe Bahn und dann reingeschaltet ins Stadion zu Sabine Töpperwien – legendär!

In der Gemeinde Bispingen groß geworden, zog es ihn dann zum FC St. Pauli, mit dem Höhepunkt im Jahr 2017 Deutscher Meister im Blindenfußball zu werden. Rasmus stieg zum Nationalspieler auf und nahm an drei Europameisterschaften teil. „Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich daran denke die Nationalhymne zu hören“, strahlt er über beide Ohren.

Zurück zum Trainingsgelände am Brummerskamp und der Frage, wie funktioniert Blindenfußball denn nun und worauf kommt es besonders an? Kurz erklärt, es ist ähnlich wie beim Futsal. Heißt: es gibt je vier Spieler*innen (gemischte Teams mit Männern und Frauen) und einen Torwart, der übrigens sehend sein kann. Das Spielfeld ist 20m x 40m groß, beide Halbzeiten dauern 20 Minuten. Klingt alles erstmal plausibel, es gibt aber natürlich auch ein paar Besonderheiten. Zum einen: Klingeling, klingeling, klingelingeling,

hier kommt der... Fußball, richtig! Die Bälle beim Blindenfußball sind mit Rasseln ausgestattet, um für die blinden Sportler*innen wahrgenommen zu werden. Und zum anderen hat jedes Team zwei sogenannte (sehende) Guides, die an der Außenlinie und hinter dem jeweiligen gegnerischen Tor postiert ihre Anweisungen geben, damit die Fußballer*innen ihre Positionen und das eigene, sowie gegnerische Tor besser lokalisieren können. Heißt auch: Kommunikation ist das A und O im Blindenfußball!

Genau das merken die Schüler*innen der Julius Leber Schule und auch ich, als es in der Praxis auf dem Rasen mit lockeren Übungen losgeht. Jede/r Blindenfußballer*in hat neben einer Dunkelbrille auch einen Kopfschutz, um Zweikämpfe möglichst unfallfrei zu gestalten. Mit der Dunkelbrille tauche ich also ein, in eine ganz neue Welt. In Rasmus Welt.

Das Erste was mir auffällt ist, dass mir etwas schwindelig wird, weil ich null Orientierung habe – klar, ich muss mich ja jetzt auf andere Sinne verlassen und das ist komplett ungewohnt. Nach wenigen Schritten nehme ich Rasmus laute Stimme wahr, der laut und ständig wiederkehrend „Voy!“ ruft. Mein Auslandssemester in Málaga sei Dank, das spanische Wort bedeutet übersetzt „ich gehe“ und ist im Blindenfußball Hauptwort Nummer eins für alle Spielenden. „Jeder ist in Bewegung und um Zusammenstöße möglichst zu vermeiden, muss jeder, der in Bewegung ist, ob mit oder ohne Ball am Fuß „Voy!“ rufen“, erklärt Rasmus. Tut man das nicht auf etwa drei Meter Entfernung als Faustregel, ist das sogar ein Foul. Also mit dem Wort „Voy!“ im Mund watschel, so ist glaube ich der richtige Ausdruck bei meiner Gangart, drauf los und versuche mich von Rasmus und meiner Vorstellungskraft für die Situation leiten zu lassen. Von Meter zu Meter werde ich aber schneller und bekomme mehr Sicherheit, auch wenn es ungewohnt ist.

Dabei hatte ich das Wichtigste noch gar nicht im Petto, den Ball. Das Spielchen mit dem klingelnden Leder und ausgewählten Guides ist gar nicht so einfach, auch als Guide nicht. „Ein bisschen nach links“, das ist dann doch Interpretationssache. „Man findet aber das richtige Feingefühl für die Situation, wann und wie und in welcher Form man richtig kommunizieren und reinrufen muss“, erklärt Coach Wolf Schmidt, der auch sichtlich Spaß hatte, wie nach Anfangs kleinen und holprigen Schritten, die Schüler*innen sich von Mal zu Mal steigerten und dann über erzielte Tore freuten. Auch Rasmus war begeistert. „Ihr seid alle sehr mutig gewesen. Alle haben großartig mitgezogen und sich darauf eingelassen. Mir hat es viel Freude bereitet.“

Zum Abschluss durfte der Nationalspieler auch gegen drei und sogar vier Schüler*innen mit Dunkelbrille kicken. Und da waren sie dann, die besagten „Lionel Messi Vibes“ oder sollten wir lieber sagen „Rasmus Vibes“? Ja, das klingt definitiv besser! ;-)

14. BLINDENFUSSBALL MASTERS

„KEEP YOUR MIND WIDE OPEN“

Ihr wollt unsere Blindenfußballer*innen live erleben? Dann kommt am 2. und 3. Oktober 2021 zur BZBS Sportanlage Borgweg – dort finden die 14. Blindenfußball Masters „Keep Your Mind Wide Open“ statt. Das internationale Turnier ist vollgepackt mit Teams aus Belgien, Frankreich, Italien, England, der Türkei und eben unserem FC St. Pauli. Unsere Abteilung freut sich auf Eure Unterstützung.

Auch helfende Hände sind herzlich Willkommen.

Meldet Euch gerne unter
blindenfußball@fcstpauli.com



RÄTSEL-CORNER

1. Wie wird der FC Ingolstadt 04 auch bezeichnet?

- A) Die Schanzer
- B) Die Kranzer
- C) Die Pöhler

2. Der größte Vereinsfolg des FCI war die Deutsche Zweitligameisterschaft, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga. Wann war das?

- A) 2014
- B) 2015
- C) 2016

3. In welchem Stadion trägt der FC Ingolstadt 04 seine Heimspiele aus?

- A) Opel Arena
- B) Audi Sportpark
- C) BMW Stadion

4. Das letzte Heimspiel gegen die Ingolstädter gewannen unsere Kiezkicker am

23. Spieltag der Saison 2018/19 mit 1:0. Wer schoss den Siegtreffer am Millerntor?

- A) Christopher Buchtmann
- B) Mats Møller Dæhli
- C) Alexander Meier

5. In dieser Partie am 23. Spieltag der Saison 2018/19 stand im Tor des FC Ingolstadt 04 ein alter Bekannter. Welcher ehemalige Kiezkicker war es?

- A) Philipp Tschauener
- B) Philipp Heerwagen
- C) Korbinian Müller

6. Seit dem 1.7. dieses Jahres hat der FCI einen neuen Cheftrainer an der Seitenlinie. Wie ist sein Name?

- A) Robert Petterson
- B) Thomas Oral
- C) Roberto Pätzold

7. Erst einen Sieg konnte das Team aus Bayern in dieser Saison einfahren. Der gelang allerdings auswärts. Bei wem gewannen die Ingolstädter 2:0?

- A) SV Sandhausen

B) FC Erzgebirge Aue
C) 1 FC Nürnberg

8. Der FC Ingolstadt 04 hat auch ein Maskottchen. Welches Tier/Fabelwesen stellt das Maskottchen dar?

- A) Nashorn
- B) Dino
- C) Drache

9. Welcher ehemalige FCSP-Cheftrainer saß auch mal für vier Monate auf der Trainerbank des FC Ingolstadt 04?

- A) Alexander Nouri
- B) Holger Stanislawski
- C) Markus Kauczinski

10. Welcher Kiezkicker im aktuellen Kader absolvierte die meisten Spiele gegen den FCI im braun-weißen Trikot?

- A) Luca Zander
- B) Christopher Buchtmann
- C) Philipp Ziereis

Lösungen: 1.A) 2.B) 3.B) 4.C) 5.A) 6.C) 7.A) 8.C) 9.C) 10.B)

Top-Transfer für die Rabauken: Spielmacher mit geringer Laufleistung

Ob Streetsoccer Cup oder Fußballschule,
unser neues „Ride’n Roll“ Rabauken-Mobil bringt den FCSP zu den Kids.

Kiezclub to go, quasi. Und für deine eigenen Auto-Transfers gibt es uns:
JuhuAuto, die Gebrauchtwagen-Findemaschine.



Bernd von Geldern (Geschäftsleiter Vertrieb) &
Martin Guse (Verantwortlicher Geschäftsführer für JuhuAuto)

.juhu.AUTO
Die Gebrauchtwagen-Findemaschine

Jetzt wünschen wir aber erstmal
viel Spaß beim heutigen Heimspiel
und unseren Kiezkickern drei Punkte
gegen den FC Ingolstadt!



FC INGOLSTADT 04: DAS RELEGATIONS-TRAUMA BESIEGT UND MIT VIEL POTENZIAL ZURÜCK

Es waren emotionale Spielzeiten, die der FC Ingolstadt 04 in den letzten Jahren erlebte. Die „Schanzer“ waren Dauergast in der Relegation um die Zweitligazugehörigkeit, am Ende besiegten die Donaustädter ihr Trauma und kehrten in die 2. Bundesliga zurück.

Gebauer (Arminia Bielefeld, Leihe), Nassim Boujellab (FC Schalke 04) und Patrick Schmidt haben ebenfalls den Anspruch auf einen Stammplatz in der 2. Liga.

Vor allem in der Arbeit gegen den Ball scheinen die Ingolstädter aber noch großen Nachholbedarf zu haben. In sechs Spielen kassierten die Ingolstädter 14 Gegentore und damit mehr als jedes andere Team in der Liga. Die Kiezkicker peilen gegen den Aufsteiger den vierten Sieg im vierten Heimspiel an, müssen dafür aber erstmals vor eigenem Publikum einer Favoritenrolle gerecht werden.

TEXT Moritz Studer | FOTOS DFL



TOR

1	JENDRUSCH	ROBERT
24	BUNTIC	FABIJAN
40	PONATH	MARKUS

ABWEHR

2	POULSEN	ANDREAS
3	FRANKE	DOMINIK
5	ANTONITSCH	NICO
13	RÖSELER	NILS
16	KURZWEG	PETER
17	HEINLOTH	MICHAEL
21	SCHRÖCK	TOBIAS
25	KOTZKE	JONATAN
26	MARX	JAN-HENDRIK
27	KELLER	THOMAS
38	NEUBERGER	MAXIMILIAN

MITTELFELD

6	PREISSINGER	RICO
8	BOUJELLAB	NASSIM
10	STENDERA	MARC
11	BEISTER	MAXIMILIAN
19	GAUS	MARCEL
23	LINSMAYER	DENIS
28	BEN BALLA	YASSIN
34	RÖHL	MERLIN
35	BILBIJA	FILIP
37	SUSSEK	PATRICK

STURM

7	ECKERT AYENSA	DENNIS
9	KAYA	FATIH
14	ELVA	CANIGGIA
20	HAWKINS	JALEN
22	GEBAUER	CHRISTIAN
30	KUTSCHKE	STEFAN
31	BUTLER	HUSTIB
32	SCHMIDT	PATRICK

TRAINER

	PÄTZOLD	ROBERTO
	KARG	THOMAS
	KAPPEL	CHRISTOPH

Die Auswärtstorregel war der Grund, warum der FCI über die Relegation abstieg und ein Jahr später dort den direkten Wiederaufstieg verpasste. Fabian Schlesiener raubte den Ingolstädtern 2020 in der sechsten Minute der Nachspielzeit den Aufstieg, Tränen im Audi-Sportpark, Freude beim ehemaligen deutschen Rekordmeister vom 1.FC Nürnberg.

Tomas Oral gelang es die Mannschaft nach diesem Tiefpunkt wieder aufzurichten, nicht aber direkt aufzusteigen – es ging zum dritten Mal in ein direktes Duell um die Ligazugehörigkeit. Dieses Mal gab es das Happy-End für die „Schanzer“, die den VfL Osnabrück in der Relegation besiegten. Nur wenige Tage später trennte sich der FCI von Oral, seit dieser Saison leitet der ehemalige Jugendtrainer, der beim HSV mal die U16 trainierte, Roberto Pätzold die Geschicke.

Die 2. Bundesliga ist auch deshalb so interessant, weil mit Dresden, Rostock und Ingolstadt drei starke Aufsteiger dazu gestoßen sind. In Anbetracht der drei Liganewlinge hätte ich den FCI am stärksten eingeschätzt, bislang belegen die Bayern aber den vorletzten Platz. Im Kader der Pätzold-Elf schlummert viel Potenzial, Merlin Röhl (19), Dennis Eckert Ayensa (24), Fatih Kaya (21) und Filip Bibija (21) sind sicherlich noch nicht auf ihrem Leistungszenit angekommen. In jedem Fall verfügen die „Schanzer“ über gefährliche Waffen, die jedem Gegner gefährlich werden können. Dazu kam mit Denis Linsmyer (SV Sandhausen), Yassin Ben Balla (Eintracht Braunschweig) Stabilität für das Mittelfeldzentrum dazu, weitere Neuzugänge wie Andreas Poulsen (Borussia Mönchengladbach, Leihe), Christian

40,9

Prozent Ballbesitz hat Ingolstadt bislang im Schnitt pro Spiel. Das ist mit Abstand der geringste Wert ligaweit.

699,2

Kilometer hat der FCI abgespult. Nur der HSV (709,9) und Regensburg (699,7) sind noch mehr gelaufen.

45,2

Ein Grund für die vielen Gegentore könnte die schwache Zweikampfquote der „Schanzer“ sein. Sie gewinnen nur 45,2 Prozent ihrer Duelle.





KARLSRUHER SC

SIEGLOS-SERIE NACH FURIOSEM START

Den Sieg in der ersten Runde des DFB-Pokals ausgenommen ist es schon eine ganze Weile her, dass sich die KSC-Fans über ein Erfolgserlebnis ihrer Mannschaft freuen konnten. Dabei waren die Karlsruher mit viel Schwung in die Saison gestartet.

Zum Auftakt wurde Aufsteiger Rostock mit 3:1 besiegt, am zweiten Spieltag gab es den ersten Heimsieg beim 3:0 gegen Darmstadt. Doch anstatt daraus Selbstbewusstsein zu ziehen und sich oben zu behaupten, folgte für das Team von Christian Eichner eine kleine Sieglos-Serie, aus der man nicht so recht schlau wird. Das Unentschieden gegen Absteiger Werder Bremen oder Aufstiegsaspirant Kiel sind sicherlich kein Grund zur Sorge. Da fallen das 0:0 in Sandhausen und die knappe Niederlage gegen Nürnberg schon deutlich mehr ins Gewicht. Insgesamt fällt die Bilanz aber nach dem ersten Drittel der Hinrunde durchaus positiv aus. Denn mit neun Punkten ist der Anschluss nach oben noch da. Zuhause am Wildpark hat

die Mannschaft noch gar nicht verloren. Das ist für einen Verein, der in der vergangenen Saison die drittschlechteste Heimmannschaft stellte, kein schlechtes Zeichen.

Eichner würde sich von seiner Elf noch etwas mehr Biss und Intensität wünschen, ließ er in einem Interview durchblicken. Gegen Kiel zeigte das Team zumindest die gewünschte mentale Stärke. Nachdem ein Doppelschlag die Gäste in Führung gebracht hatte, erzielte Philipp Hofmann kurz vor Schluss noch den Ausgleich und rettete zumindest einen Punkt. Beim 28-jährigen Stürmer läuft es eh ziemlich gut momentan. Der Treffer in Kiel war schon sein vierter diese Saison, das 1:0 hatte er ebenfalls vorbereitet und ist so auf dem besten Weg, seine 20 Scorerpunkte aus der vergangenen Spielzeit wieder anzupeilen. An seiner Seite wirbelt der ehemalige St. Paulianer Kyoung-Rok Choi, der gegen Kiel sein zweites Saisontor erzielte. Nachdem der Südkoreaner sich lange schwertat, gehörte er schon in der letzten Rückrunde zu den Besten der Liga auf der Außenbahn. Im Winter wird der

finnische Nationalverteidiger Daniel O'Shaughnessy die Defensive weiter verstärken. Eher perspektivisch kam der 18-jährige Tyler Freeman als Leihe vom MLS-Club Kansas City. Auch der talentierte Verteidiger Felix Irorere, der von Eintracht Frankfurt kam, ist erst 19 Jahre alt und wird langsam an die Profimannschaft herangeführt werden. Der wichtigste Vertrag ist aber wohl der von Trainer Eichner. Die Verantwortlichen wollen den Coach unbedingt über das Jahr 2022 hinaushalten und arbeiten momentan an der Verlängerung.

In der vergangenen Saison waren die Begegnungen mit dem KSC für den FC St. Pauli eher trostlos. In der Hinrunde gab es am Millerntor eine 0:3 Niederlage durch Tore von Thiede, Gondorf und Hofmann. Im Wildpark nahmen die Hamburger Gäste immerhin einen Punkt mit, konnten beim 0:0 aber wieder keinen eigenen Treffer erzielen.

TEXT Moritz Piehler

SPT.	DATUM	ZEIT	BEGEGNUNG	TORSCHÜTZEN	SCHIRI	FANS	RANG	
1	25.7.	13:30	FC ST. PAULI : HOLSTEIN KIEL	3:0	1:0 Paqarada (11.), 2:0 Kyereh (61.), 3:0 burgstaller (90.+1)	AARNINK	8.900	1
2	1.8.	13:30	FC ERZGEBIRGE AUE : FC ST. PAULI	0:0		HEFT	6.828	4
DFB	7.8.	18:30	1. FC MAGDEBURG : FC ST. PAULI	2:3	0:1 Burgstaller (3.), 1:1 Conteh (31.), 1:2 Medic (40.), 2:2 Conteh (54.), 2:3 burgstaller (58.)	SCHRÖDER	14.405	
3	13.8.	18:30	FC ST. PAULI : HAMBURGER SV	3:2	1:0 Becker (27.), 1:1 Kittel (43.), 2:1 Makienok (56.), 3:1 Makienok (58.), 3:2 Glatzel (77.)	OSMERS	10.003	4
4	21.8.	13:30	SC PADERBORN 07 : FC ST. PAULI	3:1	0:1 Burgstaller (28.), 1:1 Dźwigała (44., ET), 2:1 Pröger (65.), 3:1 Michel (90.+3)	BRAND	6.000	5
5	29.8.	13:30	FC ST. PAULI : SSV JAHN REGENSBURG	2:0	1:0 Burgstaller (74.), 2:0 Burgstaller (89.)	WASCHITZKI	10.003	3
6	11.9.	13:30	HANNOVER 96 : FC ST. PAULI	1:0	1:0 Kerk (39.)	LECHNER	16.100	5
7	19.9.	13:30	FC ST. PAULI : FC INGOLSTADT 04					
8	25.9.	13:30	KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI					
9	3.10.	13:30	FC ST. PAULI : SG DYNAMO DRESDEN					
10	16.10.	13:30	1. FC HEIDENHEIM : FC ST. PAULI					
11	24.10.	13:30	FC ST. PAULI : FC HANSA ROSTOCK					
DFB	27.10.	18:30	SG DYNAMO DRESDEN : FC ST. PAULI					
12	30.10.	13:30	SV WERDER BREMEN : FC ST. PAULI					
13	7.11.	13:30	FC ST. PAULI : SV SANDHAUSEN					
14	20.11.	13:30	SV DARMSTADT 98 : FC ST. PAULI					
15	28.11.	13:30	1. FC NÜRNBERG : FC ST. PAULI					
16			FC ST. PAULI : FC SCHALKE 04					
17			FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI					
18			HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI					
19			FC ST. PAULI : FC ERZGEBIRGE AUE					
20			HAMBURGER SV : FC ST. PAULI					
21			FC ST. PAULI : SC PADERBORN 07					
22			SSV JAHN REGENSBURG : FC ST. PAULI					
23			FC ST. PAULI : HANNOVER 96					
24			FC INGOLSTADT 04 : FC ST. PAULI					
25			FC ST. PAULI : KARLSRUHER SC					
26			SG DYNAMO DRESDEN : FC ST. PAULI					
27			FC ST. PAULI : 1. FC HEIDENHEIM					
28			FC HANSA ROSTOCK : FC ST. PAULI					
29			FC ST. PAULI : SV WERDER BREMEN					
30			SV SANDHAUSEN : FC ST. PAULI					
31			FC ST. PAULI : SV DARMSTADT 98					
32			FC ST. PAULI : 1. FC NÜRNBERG					
33			FC SCHALKE 04 : FC ST. PAULI					
34	15.5.	15:30	FC ST. PAULI : FORTUNA DÜSSELDORF					



SAISON 2021/22



HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER

GESUNDHEITSPARTNER

HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN



STAMMSPIELER



* KIEZHelden-ERMÖGLICHER

EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67rockwell Consulting GmbH; Aarsleff Rohrinstallation GmbH; Achnitz & Partner; AD Alliance GmbH; ADM Hamburg AG; alanta health group GmbH; Alex Andersen Ølund A/S; alstria office REIT-AG; Ambulanter Pflegedienst für Wackeln und Umgebung GmbH; Andreas Giese Baustoffhandel GmbH; Andreas Giessen Sanitär GmbH; Andreas Nestler Fußbodentechnik; Andreas Schmidt GmbH; Anna Tewes Kommunikation GmbH; Anwaltskanzlei Bartram & Niebuhr; Architekturgarage; Arrow Shipping Germany GmbH; ASAH-LITE OPTICAL (Europe) GmbH; Astuteplan Sachverständige GbR; Atlas Hamburg GmbH; Audi Zentrum Flensburg Vertriebs GmbH; Autohaus Wolfgang Mock GmbH & Co. KG; B & O Gebäudetechnik Nord GmbH; B2B Universal GmbH; Barclaycard - Barclays Bank PLC; Basté & Lange GmbH; Baustian, Michael; Behrens Feinwerktechnik GmbH; BELFOR Deutschland GmbH; Benefactor GmbH; Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbaubau GmbH; Blackbird eSports GmbH & Co. KG; Bochtler GmbH Haustechnik; Böckelmann, Christoph; Boffending GmbH; Boyens, Dr. Christian; Brammer, Iris-Anke; Brands Fashion GmbH; Bruckmann & Damm GmbH & Co. KG; Brautleucht + Partner; BREMER Hamburg GmbH; BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESSEN; Brunke, Axel; BS-UNI-BAU GmbH; Buhek Umweltservices GmbH & Co. KG; Busch & Simon Innenausbau GmbH; Buying Labs GmbH; Canal-Control-Clean Umweltschutzservice GmbH; CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG; Carlsen, Edward; CARSTEN PASCHKE Consulting Boutique; Censea Consulting GmbH; Central Service Mirko Paulmann e.K.; CFC Corporate Finance Cantor GmbH; Christian Bock & Sohn; Claudia Wiencken GmbH; Cleanaway Österreich GmbH; Commerzbank AG; Company-Partners CMP GmbH; Containereplanet GmbH; Contargo GmbH & Co. KG; Control Union Germany GmbH; CORPEX Internet GmbH; Cux-Parts GmbH; D+B Handel GmbH; DACHSER SE; DAW-Stiftung & Co. KG; DBK Gebäudemanagement GmbH; K.D. Dachabdichtungen; Deutsche Calpam GmbH; Deutsche FOAMGLAS® GmbH; Diakonische Kranken- und Altenpflege GmbH; Dierkes & Partner; Dipl. Ing. Florian Pump, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG; Direct Fresh GmbH; DPD Deutschland GmbH; Dr. Brill + Partner GmbH; Institut für Hygiene und Mikrobiologie, dshp Carriers (Europe) GmbH & Co. KG; Elton; DWI Grundbesitz GmbH; E.ON Energie Deutschland; EBHS - Erdbau und Baustoffhandel GmbH; EBS GmbH; EDEKA S. Anders e.K.; Edelpro-motion & Events UG; Eisenvater & Stitz KG; Electrolux Professional GmbH; Elektroanlagen RW GmbH; Eltosh Grafix GmbH; EMH Energie-Messtechnik GmbH; EMR European Metal Recycling GmbH; ENGIE Deutschland GmbH; Eschenburg Elektro-Kälte-Klima-GmbH; Eschner, Sven; Express Hoch Drei GmbH; FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH; Farnell, Michael; FDT K. Horeis GmbH; Kaifu Lodge; FIT Logistik- & Transportmanagement GmbH & Co. KG; FLC Leopold Samsinger e.U.; flow.fwd GmbH; Fodboldrejsler.dk; Fortoon Development GmbH; FOX Kosmetik Vertriebsgesellschaft mbH; Fr.Meyer's Sohn (GmbH & Co.) KG; Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG; Funk Versicherungsmakler GmbH; G.K. Gerüstbau Krefz GmbH; GAB Umweltservice; GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG; Geelong GmbH; GeLoTe GmbH; GEODIS FF Germany GmbH & Co. KG; Gerflor Milopolam GmbH; Gerigk, Stefan; German Wohnsinn GmbH; GimmeFive; Glaserei Diederich; Global Fruit Point GmbH; Goldammer & Martens GmbH; GP; Alster Kies GmbH; Greve, Stephan; GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG; Grosch, Mirko; Groth, Peter; Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co. KG; Gruppenwerk SBW Verwaltung GmbH; H.O. Persiehl (GmbH & Co.) KG; Hagen & Kruse GmbH & Co. KG; Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG; Halstenbach, Pivi; Hamburger Sparkasse AG; Hamburger Volksbank; Hanseaticsoft GmbH; Hanseatischer Drahthandel GmbH; HanseMerkur Grundvermögen AG; Hansen Shipping GmbH; HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH; Heers & Brockstedt Umwelt-technik GmbH; Heinrich Nagel Verwaltungsgesellschaft mbH; Heinrich Osse Lagerhaus GmbH; Hempel (Germany) GmbH; Henri Benthoack GmbH & Co. KG; Hermann Kohlhof GmbH; Herzblut Gaststättenbetriebs GmbH; Hilker & Pahl GmbH; Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG; Hippo, Hummer & Co. GmbH; HKL Baumaschinen GmbH; Hodorff, Heinrich; Howe Robinson Partners; HSG - Harburger Sanierungsgesellschaft mbH; H V M GmbH & Co. KG; ICEWIND Prod.- und Vertriebsges. mbH & Co. KG; Ingelore Plate Unternehmensservice; immedias.it GmbH; IPS GmbH; J. - P. Harder Bau; Johann Bunte; Bauunternehmung GmbH & Co. KG; JOTUN (Deutschland) GmbH; JS-Beregungstechnik; JUNGA BAU GMBH; Kämmerer, Thomas; KAMSS GmbH & Co. KG; Kanzlei Kunik & Dr. Kabelitz; Karl Gladigau GmbH; Karl Köllner GmbH; Karl Petersen Bauausführungen GmbH; Kern & Stelly Medientechnik GmbH; Kersting Heizung + Solar GmbH; Keye Hausverwaltung & Unternehmensberatung; KI netprint GmbH; Knoop, Sebastian; KONE GmbH; KORDES ROSEN/ W. Kordes' Söhne Rosensschulen GmbH & Co. KG; KTN Grossmann GmbH; Lambrecht, Thomas; Landhaus Flottbek Betriebs GmbH & Co. KG; Leadway GmbH; Lehmann, Alexander; LLS Bauträger GmbH & Co. KG; Lüchau Baustoffe GmbH; Lüdex Warenkontor GmbH; Lukic-System-Montage GmbH; LZH - Logistik Zentrum Hamburg GmbH; M&P Hamburg GmbH; Maack & Company Steuerberatungs GmbH; Maler-Betrieb Otto Maass GmbH; Malerbetrieb Björn Behnke GmbH; Malerbetrieb DIE PARTNER GmbH; Malerbetrieb; Martin Höfs GmbH; Markensturm.com; Martin Meyer GmbH; Matica Cosmetics GmbH & Co. KG; May, Gregor; MCF Corporate Finance GmbH; ME-LE Energietechnik GmbH; MEGA eG; Meyer, Sven; Meyr & Umland Beteiligungsges. mbH; Minkner GmbH; Mosa, Markus; MR Bauunternehmung GmbH; Muehlhan Deutschland GmbH; Müller-Schönemann, Tietgen, Rodewaldt Rechtsanwälte und Notare; multi-com GmbH & Co. KG; MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH; navXperience GmbH; nesko Intermodal GmbH; NeFuse Media GmbH; neue leben Lebensversicherung AG; Niebuhr Wealth Consult GmbH; NSC Chartering & Transport GmbH & Cie. KG; Oerding, Johannes; OptimHome Immobilien GmbH; Otto Wulff Bauunternehmung GmbH; Paddy's Bar Hamburg; Participia Holding GmbH; Peter Riege -Import/Export; Pinck Ingenieure Consulting GmbH; Plate-Service GmbH; PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH; Possehl, Florian; R. Beckmann GmbH; Raschke, von Knobelsdorff; Heiser Partnerschaft von Rechtsanwälten; Rebstock, Jörg; Rechtsanwalt Dirk Meinicke; Rechtsanwälte Oberthür & Partner; redante haun architekten; Rheidt, Christopher; Roeber Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG (ehem. Dr. Steinberg); Rome International GmbH & Co. KG; Rudolf Sievers GmbH; Saint Gobain Weber GmbH; SAL Heavy Lift GmbH; Sanders, Michael; SaM-Power GmbH; Saunus, Wolfgang; Schadenregulierung Nord; Schlenzig, Max; Schliekermann EDV- und Marketingservice; Schröder Pflanzenhandelsgesellschaft mbH & Co. KG; Schröder Immobilien; Schröder & Fischer Bauausführungen GmbH; Schulze-Johns, Dieter; Schünemann, Jörg; Semmelhaack-Logistik GmbH; Service-Bund GmbH & Co. KG; Signify GmbH; SITRA Spedition GmbH; SL-WHV Immobilien GmbH; Smurfit Kappa Recycling GmbH; Soft-Park GmbH; Spiegel & Pohlens Versicherungsmakler GmbH & Co. KG; Sports United GmbH; Strack Pooltankstellen GmbH & Co. KG; Stahl, Monika; Starpic Immobilien GmbH; Statoc Verladetechnik Peter Stalmach KG; STB-Marketing GmbH; Steiner, Falk; STERNPARTNER GmbH & Co. KG; Stree GmbH; stmb24 GmbH; Stadtmeister, Philipp; STT Holzbearbeitung GmbH; Stulz GmbH; Swietelsky-Faber GmbH; SYSWE Systemtechnik Weser Ems GmbH; T-J Sicherheitstechnik GmbH; Taucher Knauth (Nachf.) GmbH & Co. KG; Tekuma Kunststoff GmbH; Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH; Thermal Grizzly; Thies Consult; thinfabrics GmbH; thinformatics AG; Thomas J.C. Matzen GmbH; THÜS-FARNSCHLÄDER Architekten BDA; tip-top Gebäudeservice GmbH; Töben, Jan; Tölsner, Arne; Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG; Transport Control International GmbH; Trofi Tropenfrucht Import-GmbH; Twesten, Heiner; Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH; Universal Container Service GmbH; Judtka, Uwe; Anlagenbau GmbH; VELUX Deutschland GmbH; VentusVentures Holding GmbH; vesseltracker.com GmbH; VFH Verkehrsakademie & Fahrschule Hamburg GmbH; Vitzthum Projektmanagement GmbH; VIVANIUM GmbH; von Boetticher, Voßeler, Sönke; W. & L. Jordan GmbH; W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG); Wathory Holding GmbH; WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH; Wheelpool Import GmbH; WIENERS + WIENERS GmbH; Wilhelm A.F. Meyer GmbH; Willi Kreykenbohm Spedition GmbH; Willi Pahl GmbH & Co. KG; WindManShip GmbH; Wital Logistics GmbH; Witt Handel GmbH; Wittenberg, Henning; WM SE; Wolfgang Loof Meisterbetrieb; Woydt, Patrick „Magic“; Woydt, Philipp; WRAGE Verpackungsgesellschaft mbH; Wülfling Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft; Zander, Holger; ZEBRA blue Projektmanagement GmbH; Zempel Heizungstechnik GmbH; Zillmer Elektrotechnik GmbH; Zip GmbH



Ehrenwerte Gesellschaft



PL.	VEREIN	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PKTE.
1	JAHN REGENSBURG	6	4	1	1	14:5	9	13
2	SC PADERBORN 07	6	3	2	1	12:5	7	11
3	WERDER BREMEN	6	3	2	1	11:7	4	11
4	DYNAMO DRESDEN	6	3	1	2	10:7	3	10
5	FC ST. PAULI	6	3	1	2	9:6	3	10
6	1. FC NÜRNBERG	6	2	4	0	8:5	3	10
7	FC SCHALKE 04	6	3	1	2	10:9	1	10
8	KARLSRUHER SC	6	2	3	1	9:5	4	9
9	HAMBURGER SV	6	2	3	1	10:8	2	9
10	1. FC HEIDENHEIM	6	2	3	1	5:4	1	9
11	SV DARMSTADT 98	6	2	1	3	13:10	3	7
12	FORTUNA DÜSSELDORF	6	2	1	3	8:10	-2	7
13	HANSA ROSTOCK	6	2	1	3	8:11	-3	7
14	HANNOVER 96	6	2	1	3	3:10	-7	7
15	HOLSTEIN KIEL	6	1	2	3	7:13	-6	5
16	SV SANDHAUSEN	6	1	1	4	4:10	-6	4
17	FC INGOLSTADT	6	1	1	4	4:14	-10	4
18	ERZGEBIRGE AUE	6	0	3	3	2:8	-6	3

7. SPIELTAG

FR. 17.9. 18:30h FC SCHALKE 04 - KARLSRUHER SC
1. FC NÜRNBERG - FC HANSA ROSTOCK

SA. 18.9. 13:30h HOLSTEIN KIEL - HANNOVER 96
FORTUNA DÜSSELDORF - SSV JAHN REGENSBURG
SV SANDHAUSEN - 1. FC HEIDENHEIM
20:30h SV WERDER BREMEN - HAMBURGER SV

SO. 19.9. 13:30h SV DARMSTADT 98 - SG DYNAMO DRESDEN
FC ST. PAULI - FC INGOLSTADT 04
FC ERZGEBIRGE AUE - SC PADERBORN 07

8. SPIELTAG

FR. 24.9. 18:30h 1. FC HEIDENHEIM - SV DARMSTADT 98
SSV JAHN REGENSBURG - FC ERZGEBIRGE AUE

SA. 25.9. 13:30h KARLSRUHER SC - **FC ST. PAULI**
SC PADERBORN 07 - HOLSTEIN KIEL
FC INGOLSTADT 04 - FORTUNA DÜSSELDORF
20:30h FC HANSA ROSTOCK - FC SCHALKE 04

SO. 26.9. 13:30h HAMBURGER SV - 1. FC NÜRNBERG
HANNOVER 96 - SV SANDHAUSEN
SG DYNAMO DRESDEN - SV WERDER BREMEN

STAND: 17.9.2021

DER **1. FC NÜRNBERG** IST DIE EINZIGE
NOCH UNGESCHLAGENE MANNSCHAFT IN LIGA ZWEI. DIE FRANKEN
GEWANNEN ZWEI SPIELE UND TRENNTEN SICH VIERMAL REMIS.

WIR SIND MITGLIED IM



„Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Accorinvest Germany GmbH – Mercure Hotel Hamburg Mitte | Adelante GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | AGIL personalservice GmbH | ALG Aktiv Leben GmbH | ALHO Systembau GmbH – Niederlassung Nord | Allianz Generalvertretung Uwe Schäfer | Allianz Halstenbek Tim Knoche | Alsterfit Magnussen GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH | AMSA Reinigungstechnik Frank Ameis GmbH & Co. KG | Anni Steinhagen-Immobilien, Inh. Claudia Steinhagen-Staben e.K. | Anticimex GmbH & Co. KG | Apodea gmbH | Arbeitsschutz Zentrum Petrich | ARIAD Asset Management GmbH | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | ARTE Express, Sascha Artemenko | Ass Arbeitsschutzservice Struve e. K. | August Harms GmbH & Co. KG | B+M Baustoff + Metall Handels-GmbH | Bäckerei + Konditorei Hackradt | Baumschläger Eberle Architekten / be Hamburg GmbH | Bernd Schulz Immobilien GmbH, Sven Lüth | Berufskraftfahrer-Akademie Nord GmbH | Bitzcore St. Pauli | BRAINBOX | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | Büro für Elektrotechnik Sönke Jansen | büro-planung-ausstattung gmbh | Cafesie Norddeutschland GmbH | Café Miller Inh. Steffen Masur | Claus Hein Malerbetrieb GmbH | Claus Krüger e.K., Inh. Michael Krüger | Concept-Immobilien GmbH | CTS Composite Technologie Systeme GmbH | Dahler & Company Eimsbüttel | Damen Aktiv Studio Alexandra Barwich | Diäko GmbH | Diakonie St. Pauli Gemeinnützige GmbH | Die Rösterei Coffeum GmbH & Co. KG | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Dirk Struwe Medienvermarktung | D-TeC System Consulting GmbH | Eisprinzessinnen GbR | elkind GmbH | Elbtreuhand Marius GmbH | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Elektro-Oltmanns GmbH | Elsa Brändström Haus im DRK e.V | Elsa Brändström Haus im DRK e.V | Emil Frey KG Siebdruck + Schilder | ERS Elektro Recycling Service GmbH | Eschenburg Elektro.Kälte.Klima GmbH | ESO Endoskopietechnik | fabelzucker Filmproduktion UG | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Fahrrad Buck | Fihumin-Gesellschaft m.b.H | flané GmbH | Fliesen- u. Sanierungsarbeiten | Flo Peters Gallery | Frank Seidler Lüftungsmontage | FRAULEIN BOB FRISEURE Fernandes & Westphal GbR | Freudenhäuser St. Pauli | FunBowling U.S. Play GmbH | G.U.T. Hennecke KG | Ganzoni-Catering | Gebäudediagnostik Wesselmann | Gehlenbeck Systemhaus | Generalbau Bastian GmbH | Gerd Niebuhr GmbH | Glaserei Rolf+Weber GmbH – Die Glaserei im Norden | GÖDDE-BETON GmbH | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Hammonia Reisebüro GmbH | Hanot e.K., Inh. Oliver Ortwig | Hansa Variete Theater | Hanse AsseQuatio GmbH | Hans-P. Radbruch GmbH | Heinrich Schütz | Hirschberg Umzüge & Transporte e.K. | Hirschböck Versicherungsagentur | Holiday Travel by Karstadt | Hörmann u. Söhne GmbH | Hotel Commodore | Hotel Commodore | Hotel Onyx GmbH – ARCOTEL Onyx Hamburg | Imbiss bei Schorsch das Original GmbH | Induflex Schlauch- und Kompensatoren GmbH | Jaeger & Dancker GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service Fenster und Büroreinigung | K.H.B CarTransfer | K2KONZEPT GmbH | Kaffeeheimat GmbH | Kale&Me GmbH | Kalläwe Marmor & Granit e.K. Inh. A. Knusi | Kanstein Architekten Busse + Rampendahl Partnerschaftsgesellschaft mbB | Kanzlei Röttger – Energierecht & Baurecht | Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH | Kates Popcorn | Keysolution4U GmbH | Klimpel & Frerichs Versicherungsmakler GmbH | Knallkörn GbR | KupferKrug Riege Hotel-Restaurant | LeuchTek GmbH | Lüders & Stange KG | LVM Versicherungsagentur Jobmann | Malereibetrieb Sven Brockmann | Malerfachbetrieb Fischer | Markus Matt | Meister Peters – Heizung-Gas-Sanitär-Elektro | Mereal Management GmbH | Monday Consulting GmbH | M-Point Unternehmernetzwerk GmbH & Co. KG | MY PLACE Hotel, Inh. Ingrid Domann | nawes GmbH & Co. KG | Net Inventors GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Niemann Architekten Achim Niemann | Nils Oldag Schweißtechnik GmbH | Nordlicht Wein | Nussknacker e.V. | Oellerking Gebäudereinigungsgesellschaft mbH | One Million Glasses | Optical Art Digital & Film GmbH | Original-Leckerlies, Inh. Tanja Goletz | OUNDA GmbH / NL Paradies Optik | Pavlina Jauss GmbH & Co KG | perle-perle | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Pflegezentrum Lichtenfels GmbH | PhysioTeam Hüpeden / Inh. Patrik Hüpeden | Physiotherapiepraxis Rahlstedt | PMP Vermögensmanagement – Donner & Reuschel Luxemburg S. A. | polargold GmbH | Polarlicht GmbH | Privater Pflegedienst Manuela Gorbatschew | PRO REHA PLENT HAUS GmbH | Quintus Ingenieurhaus GmbH & Co. KG | quadcore GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | Reisebüro Sydow Waltraut Sydow, Inh. Klaus-Peter Sydow | Restaurant Markt-Koenig | Restaurant Südhang Wojciechowski Dohm GbR | Rifet Kulovac | Rollerambulanz, Hauke Mensching (Einzelunternehmen) | Rütter-Service-GmbH, Malermeisterbetrieb & Bau-Service | Sanitätshaus Schroll GmbH & Co. KG | Schlüssel-Reese GmbH | Screenshot GmbH | Separ Chemie GmbH | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | Simple Cycle | Sitrea Hamburg ApS (SITREA) | SKT Sonderfahrzeuge, Kühlfahrzeuge, Transporter GmbH | SL-Immobilien | St. Cosmos-Apotheke in der Endoklinik | Stadie + Gross GmbH | Stambula Fahrservice GmbH | Steuerberaterin Christel Wöbke | Sven Petersen Haus- & Grundstückbetreuung | Tanja Zieroth GmbH | TCP Goessler Harmsen GmbH | TGI Mittelstandsberatung Treuhandgesellschaft mbH & Co. KG | The Quality Group it vision GmbH | tp traffic-partner GmbH, Inh. Christian Barthelme | treyminds GmbH | TUI Deutschland GmbH, FIRST Reisebüro – Orchideen | Umbrella Coach & Buses GmbH | Universal Container Service GmbH | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | Vélo 54 – Hannes Leitner | vemundo GmbH | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WBS Training AG | WE LOVE artbuying GmbH | Werkhaus GmbH | Werner Kunter e.K | Wielant Hoffmann GmbH | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | Wirkung Plus GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | Wonsak Kohlensäure Service GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | YourNetwork IT Service Hamburg | Zahnarztzentrum Astraturm | G.U.T. Hennecke KG | ideaApriori UG | mcm-express GmbH | salzhaut GmbH | LÜHR-Optik GmbH | HL-Kühlanlagen | QCS Quick Cargo Service GmbH

„BILATERAL“

Moin zusammen!

Wir müssen mal über die Latte reden. Ich weiß, ich weiß, traditionsreiches Stück Fußball, hält die Pfosten zusammen, sorgt für Stabilität rund ums Tornetz. Fußball ohne Latte wäre nicht dasselbe.

Und genau das ist der Punkt! Das Auswärtsspiel gegen Hannover 96 zum Beispiel wäre ohne Latte ganz bestimmt nicht dasselbe gewesen, und das wäre auch sehr gut so. Denn ohne Latte wäre Jakov Medićs Lattenkracher kurz vor Schluss eben nur ein Kracher gewesen und DRIN! So aber bebt das Aluminium, das Tornetz wackelt, das Herz setzt ein paar Schläge aus – und die Anzeigetafel bleibt, wie sie ist.

Das finde ich nicht richtig, jedenfalls nicht wenn es um den FC St. Pauli geht. Bei allen anderen Vereinen darf die Latte aus meiner Sicht gern doppelt so dick sein, wäre dann ja auch ein schöner Ausgleich für das weggelassene Stück auf unserer Seite, Forza „Arbeitsplätze in der Aluminiumindustrie“ und so.

Überhaupt läuft gerade ja so einiges nach dem Prinzip „Lattenkracher“ und ich frage mich, was der Fußballgott sich dabei so denkt. Zu Hause geh'n die Dinger rein. Auswärts laufen wir vor den Pfosten. Herrliches Luxusproblem eigentlich, schließlich haben wir am Millerntor gerade hintereinander die Stadtmeisterschaft verteidigt und dem Tabellenführer seine ersten drei Punkte geklaut.

Aber gerade, wenn du völlig begeistert denkst: „Wahnsinn! Die Jungs haben's drauf! Die Saison hebt ab!“ und solidarisch selbst mit den Flügeln flatterst – krachst du ins Aluminium. Auch diese Latte muss weg! Freie Flugbahn bis zu den Sternen!

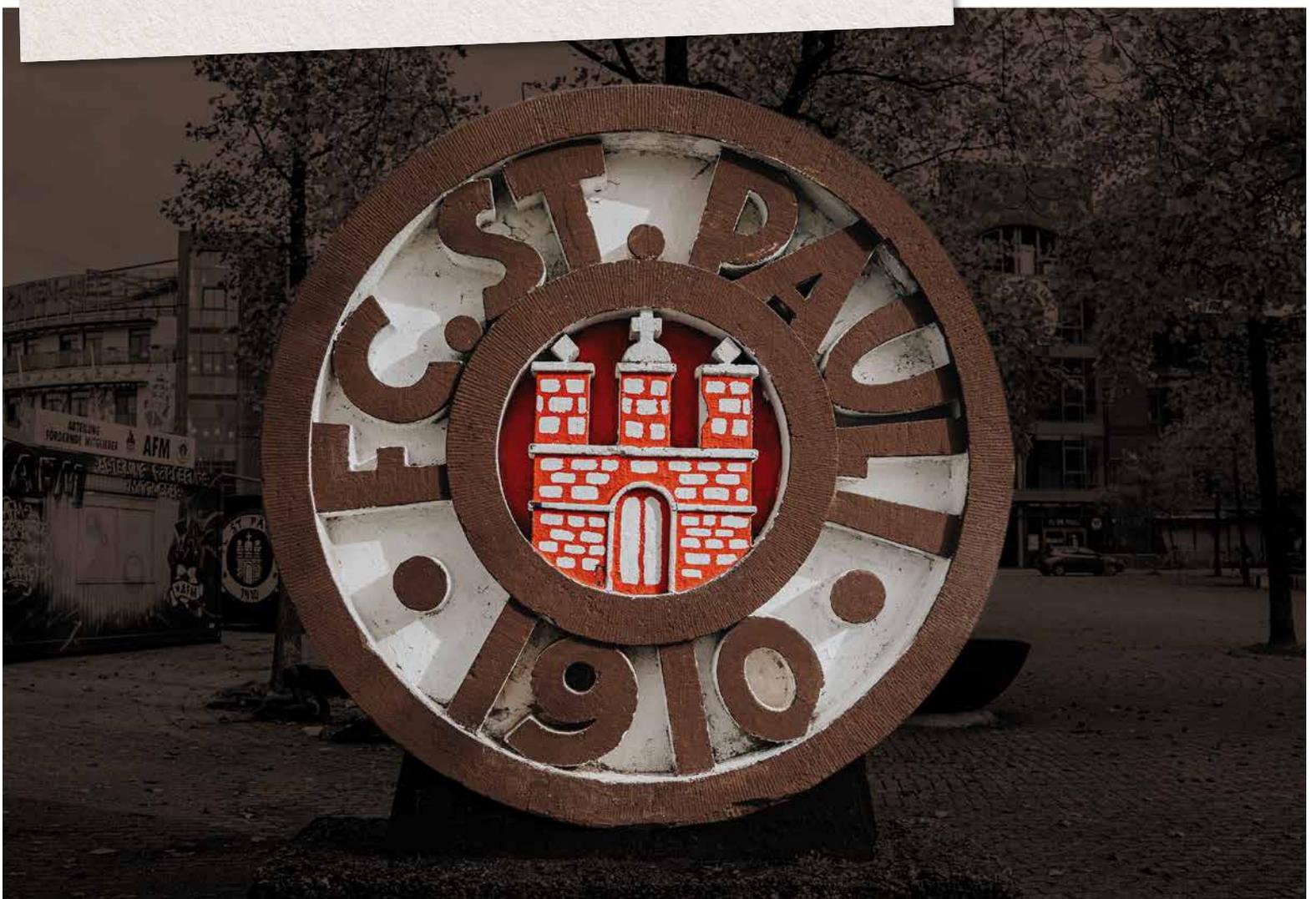
Denn eins ist ja wohl klar: Zu viele Latten sind nicht gut für das Glück. Meine Euphoriespeicher sind bis zum Besten gefüllt. Und weil ich nicht bei jeder richtig geschnittenen Aufschnittscheibe durch den Supermarkt tanzen kann, heißt das: Die Freude muss raus! Am besten im Stadion. Durch Bälle im Netz. Dem richtigen natürlich. Die Latte muss weg!

EVER GERD



GERHARD VON DER GEGENGERADE, BESSER BEKANNT ALS GEGENGERADEN-GERD, IST SEIT 1910 DAUERKARTEN-BESITZER DES FC ST. PAULI. GEGEN EIN RÖHRCHEN MIT ALUMINIUM-LÖSER-BRAUSETABLETTEN HAT ER SICH BEREIT ERKLÄRT, DIE VIVA ST. PAULI ALS FUSSBALL-SACHVERSTÄNDIGER ZU UNTERSTÜTZEN.

G.G.G.





WEIN MIT HALTUNG – MUSEUM MIT HALTUNG

„Kein Fußball den Faschisten“: So steht es in der Gegengerade. „Kein Wein den Faschisten“: So steht es auf den Flaschen der neuen Weinkollektion des FC St. Pauli-Museums. Auch KWDF-Streetwear, -Gläser und andere Accessoires sind an Öffnungstagen des Museums und unter www.1910shop.de erhältlich. Das Besondere: Alle Käufer*innen von KWDF-Produkten unterstützen damit Projekte der politischen Bildung.

Dass wir gerade heute auf „Kein Wein den Faschisten“ hinweisen, hat einen besonderen Grund: Dank der 2G-Regeln („G-impft“ oder „G-testet“) kann die wunderbare ehrenamtliche 1910-Weinbar-Crew des FC St. Pauli-Museums erstmals wieder an einem Heimspieltag

öffnen, und zwar von 16 bis ca. 20 Uhr! Achtung: Die Plätze sind naturgemäß begrenzt, und in der Weinbar gilt Maskenpflicht, sobald Ihr Euch durch den Raum bewegt (nur am festen Standort nicht). Und – das kennt Ihr – Eure Kontaktdaten müssen wir ebenfalls aufnehmen, wobei Datenschutz natürlich gewährleistet ist.

Wichtiger Hinweis für alle, die wegen der Platzbegrenzung am Heimspieltag gegen Ingolstadt nicht zum Zuge kommen: Mit kleinerem Angebot und mit den Servicekräften des Museums hinterm Tresen könnt Ihr die 1910-Weinbar auch an allen Öffnungstagen der KIEZBEBEN-Ausstellung besuchen: Immer freitags und samstags ist im Anschluss an die Ausstellungsöffnung (Fr 15-19, Sa 11-19 Uhr) von 19-22 Uhr Zeit für „Wein mit Haltung“ am Millerntor.

Was „Wein mit Haltung“ bedeutet? Jede*r Käufer*in von „Kein Wein den Faschisten“-Produkten, jede*r Besucher*in unserer Weinfeste gegen Rassismus leistet einen aktiven Beitrag im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung, denn die Überschüsse fließen in Projekte der politischen Bildung: Vom FCSP-Museum selbst, von unserem Bildungsprojekt BAM! Bildung am Millerntor, von antirassistischen Projekten aus Verein und Viertel. Denn das Leben ist zu kurz, um unpolitischen Wein zu trinken.

KWDF + MUSEUM SUPPORTEN?

HIER GIBT ES INFOS:

WWW.KEINWEINDENFASCHISTEN.DE



1910-HERZ IM 1910-SHOP

„Kein Wein den Faschisten“ und vieles andere mehr gibt es im Online-Shop des FC St. Pauli-Museums. Zum Beispiel unsere 1910-Herz-Sweatshirts: Die schwarzen Pullis im Regenbogen-Design bekommt Ihr in einer Unisex-Variante oder tailliert.

www.1910shop.de



KIEZBEBEN AUF MILLERNTOUR!

Unsere MILLERNTOUR!-Stadionführungen sind wieder unterwegs, und auch das KIEZBEBEN im FCSP-Museum ist wieder geöffnet. Das feiern wir mit einer Aktion: Jede*r MILLERNTOUR!-Teilnehmer*in bekommt derzeit 1 Ticket für die Ausstellung gratis dazu!

www.millerntour.com



U18-WAHL MIT BAM!

Politische Bildung live: Am Freitag (17.9.) veranstaltete BAM! Bildung am Millerntor, das Bildungsprojekt des FCSP-Museums, eine U18-Bundestagswahl in den Fanräumen – mit abschließendem Film „Nachspiel“ im Museumsfoyer. Das Bild zeigt die Wahlurne.

www.kiezbeben.de

ROLF GIESELER – EIN MANN MIT GESCHICHTE: STADION-CHANGE UND WECHSEL-PREMIERE

Der 22. Juli 1961 war ein besonderer Tag. Ein allerletztes Mal sollten St. Paulis Fußballmannen aus der erstklassigen Oberliga Nord im alten Millerntor-Stadion an der Glacischaussee gegen den Ball treten. Die Saison hatte man als Tabellenvierter hinter dem HSV, Werder Bremen und dem VfL Osnabrück abgeschlossen, und nun ging es an einem regnerischen Sommertag im Freundschaftsspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen, den Saisonvierten – hinter Köln, Dortmund und Schalke – aus der Oberliga West – unter anderem mit Nationalspieler Jürgen Sundermann.

Die Internationale Gartenbauausstellung IGA hatte vor 60 Jahren dafür gesorgt, dass der FC St. Pauli sein nach dem 2. Weltkrieg in Eigenarbeit wieder aufgebautes Stadion, das erst in den letzten Kriegsmonaten nach 12-jährigem Dasein den Bombenabwürfen der Alliierten zum Opfer gefallen war, schon nach eineinhalb Dekaden wieder aufgeben werden musste.

Und die Verabschiedung dieses ehrwürdigen Stadions, das im Idealfall mehr als 30.000 Zuschauer fassen konnte – so geschehen beim offiziellen Eröffnungsmatch am 17. November 1946 gegen Schalke 04 (1:0), als 31.000

Menschen die Partie erleben wollten – sollte in einem würdigen Rahmen ablaufen. Leider sorgte Dauerregen für eine Minuskulisse von lediglich 4.000 Besuchern an jenem Tag – eine mittelschwere Enttäuschung für Verein und Spieler.

Neu im Kader der Braun-Weißen war an diesem Sonnabend der frisch vom VfB Lübeck angeheuerte Rolf Gieseler (auf dem Foto links neben dem zweiten Novizen Uwe Witt – kurz vor Anpfiff gegen RWO), der auch gleich für ordentlich Alarm auf dem Platz sorgte. Tatsächlich erzielte der zu diesem Zeitpunkt noch 23-Jährige – am Tag darauf feierte er seinen 24-Jährigen – beide Treffer für den FC St. Pauli, die aber nur zum 2:2-Endstand gegen die Westdeutschen reichen sollten. Ein glückliches Remis der Braun-Weißen, wie die Tagespresse anschließend zu berichten wusste.

Zwei Tage nach der Partie begann der Abriss dieses doch noch so jungen Fußballstadions. Bereits am 29. Juli wurde dann schon das neue Millerntor-Stadion – gleich schräg gegenüber zwischen den beiden Weltkriegsbunkern – mit einem Freundschaftsmatch gegen den mehrfachen bulgarischen Meister CDNA Sofia vor knapp 15.000 Zuschauern eingeweiht. Auch bei dieser 4:7-Niederlage wurde Gieseler eingewechselt – für Herbert Kühl. Musste aber später den Platz im Wechsel mit Werner Pokropp auch wieder verlassen und blieb ohne Torerfolg.

Selbst erzählen kann der viel zu früh verstorbene Rolf Gieseler die interessantesten Geschichten von damals zwar leider nicht mehr, doch in Erinnerung geblieben ist der gebürtige Lübecker auch aufgrund einer weiteren Besonderheit: er war im Jahr 1967 derjenige, der beim FC St. Pauli erstmals eingewechselt wurde.

Der DFB hatte es den Vereinen ab der Saison 1967/68 nämlich gestattet, für ausschließlich verletzte Kicker zweimal pro Partie Ersatz auf den Rasen zu schicken, was bis dahin nicht erlaubt war. In der Begegnung am 17. September gegen Bergedorf 85 (Endstand 3:1), es war der fünfte Spieltag, musste St. Paulis Cheftrainer Kurt „Jockel“ Krause bereits in der 30. Spielminute den ohne Gegeneinfluss verletzten Uwe Eikmeier aus- und Gieseler einwechseln.

Dies war für Gieseler der erste Saisonauftakt, kam aber dauerhaft erst wieder zum Zuge, als Chefcoach Krause im Januar 1968 durch Heinz Hempel ersetzt wurde. Noch weitere 19 Saisonspiele schlossen sich für Rolf Gieseler an, um anschließend den FC St. Pauli in Richtung TSV Schlutup zu verlassen. 182 Ligaspiele im braun-weißen Dress standen für ihn am Ende auf der Habenseite.

TEXT Ronny Galczynski | **FOTOS** Witters



Immer am für den Kiez und das Klima

Der FC St. Pauli und LichtBlick engagieren sich zusammen für unser Viertel: Jede Saison werden mindestens zwei soziale Kiezprojekte mit einem Jahr kostenlosem ÖkoStrom unterstützt. Das ist gut für den Kiez und fürs Klima, denn ÖkoStrom ist klimaneutral.

Mehr auf lichtblick.de/kiez



ETL

Die Nr. 1 in der Steuerberatung

Über 870 Mal in Deutschland.
Davon 16 Mal in Hamburg.

www.etl.de

„JEDER UNSERER U23-SPIELER HAT DAS POTENZIAL, IM BEZAHLTEN FUSSBALL ANZUKOMMEN“

Der FC St. Pauli hat vor der Saison die Struktur seiner Nachwuchsarbeit angepasst. Die U23 ist näher an die Profiabteilung herangerückt, auf diesem Weg sollen die Talente noch besser auf den Schritt in den Profifußball vorbereitet werden. Carsten Rothenbach ist zusätzlich zu seiner Aufgabe als Assistent der Geschäftsleitung Sport nun auch noch der Sportliche Leiter der U23. Im VIVA-Interview erklärt der 41-Jährige den neuen Kurs, den das Regionalliga-Team eingeschlagen hat.

Moin Carsten, während andere Bundesliga-Vereine ihre U23 abgemeldet haben, um Kosten zu sparen, hat der FC St. Pauli seine Regionalliga-Mannschaft näher ans Profi-Team herangeführt. Warum?

Weil der Übergangsbereich als Zwischenstation zwischen Nachwuchs- und Profibereich für uns eine elementare Rolle spielt: In der Vergangenheit haben wir gemerkt, dass nur die Wenigsten den direkten Sprung aus der U19 in den Profikader schaffen können. Das Potenzial ist zwar oft da, aber einige Spieler brauchen im Hinblick auf die Körperlichkeit und das Spieltempo ein oder zwei Jahre länger. Daher haben wir uns dazu entschlossen, diesen Bereich zu professionalisieren und noch näher am Lizenzbereich anzusiedeln.

Dann sehen wir bald den nächsten Spieler am Millerntor, der das Sprungbrett „U23“ genutzt hat?

Eine Garantie auf einen Platz im Profikader gibt es nie. Aber wir wollen die Jungs so vorbereiten, dass sie den Sprung möglichst nahtlos schaffen können. Denn wir wollen mit jungen, talentierten Spielern aus unserem eigenen Nachwuchs den Schritt in Richtung Lizenzbereich gehen.

Zuletzt haben sich immer häufiger Spieler über die Regionalliga in den Profifußball hochgearbeitet. Wie groß ist die Schere zwischen den Ligen?

Ich würde da keinen Vergleich ziehen. Es kommt mehr auf die Art an, wie wir ausbilden. Neben der Spielpraxis ist es entscheidend, wie wir die Spieler in der täglichen Arbeit weiterentwickeln – im Training und der Betreuung im athletischen oder medizinischen Bereich drumherum. Jeder unserer U23-Spieler hat das Potenzial, im bezahlten Fußball anzukommen. Dafür wollen wir die Voraussetzungen schaffen und die Jungs dabei bestmöglich unterstützen.

Schon ein Blick auf die Tribüne bei U23-Spielen verrät, wie ernst Euch die Anbindung nach oben ist. Das Profi-Trainerteam und auch Sportchef Andreas Bornemann gehören zu den Dauerbesuchern. Wie funktioniert der Austausch mit den Jungs?

Mit Hugo Teixeira, Max Brandt und Jesper Heim waren drei Spieler in der Vorbereitung im Profitraining dabei. Da findet, auch über Videoanalysen, ein regelmäßiger Austausch statt. Natürlich ist es aber nicht so, dass jeder Spieler im Kontakt mit den Lizenztrainern steht. Die Trainingsprinzipien aus dem Profibereich wenden aber auch unsere U23-Trainer an, sodass die Spieler keine große Eingewöhnungszeit brauchen.



Die U23 spielt, genauso wie die Profis, zum Beispiel mit einem 4-4-2 mit Mittelfeldbraute.

Genau, ein zentraler Baustein ist es, die gleiche Spielidee und das taktische System der Lizenzmannschaft zu installieren. Die U23 bekommt die Grundsätze mitgegeben, die im Lizenzteam benötigt werden. Jeder weiß, was er zu tun hat. Auf der anderen Seite ist es auch für die Trainer leichter, einen Vergleich und eine sportliche Bewertung der Talente vorzunehmen.

Marcel Beifus und Dennis Smarsch haben sich am Sonntag bei der U23 direkt hervorragend eingefügt.

Dass wir solche Spieler über die U23 weiterentwickeln können, ist für uns ein Riesenvorteil. Grundsätzlich besteht der Kern der Mannschaft aber aus Spielern aus dem eigenen Nachwuchs – wir haben nur Bennet van den Berg und Justin Plautz extern dazu geholt.

Die beiden kamen aus der Regionalliga West aus Lotte. Merkt Ihr in Verhandlungen eigentlich, dass Euer Konzept über die Nähe zur Profiabteilung auf die Spieler attraktiv wirkt?

Absolut! Das ist sicherlich ein Hauptargument, warum Spieler bei uns unterschreiben. Wir betrachten den U23-Bereich nicht autonom, betonen vielmehr die Durchlässigkeit nach oben. Die U23 ist für uns kein Selbstzweck, sondern erfüllt ihren Sinn dann, wenn alle Spieler eine echte Perspektive haben. Bei van den Berg und Plautz sind wir der Meinung, dass sie noch einen ordentlichen Schritt machen können – unsere Idee hat beide dann auch überzeugt, zu uns zu kommen.

Justin Plautz ist der junge Kapitän einer sehr jungen Mannschaft. Es gibt nicht den klassischen Leitwolf wie bei anderen U23-Teams. Eine bewusste Entscheidung?

In gewissen Phasen der Saison kann es sinnvoll sein einen älteren Leitwolf dabei zu haben. Jedoch würde in einem solchen System ein junges Talent weniger die Möglichkeit auf Spielpraxis bekommen. Mit Yi-Young Park haben wir viel Zweit- und Drittligaauf Erfahrung in der Mannschaft. Wir sehen es als Vorteil an, dass die Jungs schon im jungen Alter Verantwortung übernehmen müssen. In den letzten Spielen haben sie gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Das stimmt, die zwei Siege gegen Phoenix Lübeck und Drochtersen/Assel waren sicherlich eine Erleichterung. Klar. Da fällt den Spielern, aber auch uns Verantwortlichen, ein fetter Stein vom Herzen. Wir sind von dem Konzept und den Spielern überzeugt, wussten aber nach der langen Corona-Pause, dass es Startschwierigkeiten geben könnte. Den Jungs war anzumerken, wie sehr sie sich über ihre Leistung gefreut haben. Wir haben immer versucht, ihnen den Rucksack zu nehmen und sie Fußball spielen zu lassen. Die beiden Siege sind für uns eine Bestätigung.

Wenn Du es Dir wünschen dürftest: Wo steht die U23 in ihrer Entwicklung am Ende der Saison?

Natürlich wollen wir den größtmöglichen sportlichen Erfolg, die Tabelle ist für uns aber nicht das Kernthema. Wir wollen die Spieler besser machen, sodass sie in einem Jahr deutlich mehr Qualität zeigen können. Wenn das der Fall ist, haben wir einiges richtig gemacht.

Vielen Dank für das Gespräch, Carsten!

SEAT Top Hit



SEAT Arona
Ab **17.170 €.**

Musik in meinen Ohren.

Emil Frey Küstengarage GmbH
Schleswiger Chaussee 26, 24768 Rendsburg
9x in Schleswig-Holstein und Hamburg
kuestengarage.de



Arona



SEAT Arona Style BEATS 1.0 TSI, 70 kW [95 PS], Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,7, außerorts 4,3, kombiniert 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 110 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Die Unfallversicherung mit Kinder-Premium-Schutz.

Borchert & Team
Buxtehude
borchert.lvm.de

Ranft Assekuranz
Halstenbek & Lokstedt
ranft.lvm.de

Christoph Hammel
Tespe
hammel.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



MOIN AUS DEM FANLADEN!

Ihr lest die News aus dem Fanladen zum Spiel gegen die Schanzer aus Ingolstadt. Habt ihr eigentlich mal über Marken im Fußball nachgedacht? Am heutigen Gegner ist Audi beteiligt, ebenso wie Audi Anteile der FC Bayern-AG hält. Audi wiederum gehört zum VW-Konzern, ebenso wie der Vfl Wolfsburg. Bei unserem letzten Gegner Hannover steckte VW bis vergangenen Mai als Sponsor mit drin, auch bei Eintracht Braunschweig kommt man an VW nicht vorbei. Bei den DFB-Elfs (kann man das so sagen?) hat VW Mercedes als Sponsor abgelöst. „We drive football“ – auch bei der Fußball-EM war VW omnipräsent und präsentierte in Regenbogenfarben (außer in St. Petersburg und Baku natürlich, da wollte die UEFA das nicht so gerne sehen, um autoritäre Regime nicht zu ärgern) seinen „Way to Zero“. Musterbeispiele für Pink- und Greenwashing von einem Konzern, der vor nicht allzu langer Zeit einen betrügerischen Dieselskandal provoziert hat und als Bauernopfer des Imagewandels nun den Kraftriegel statt den Kraftstoff verbannt. Gerhard Schröder ist empört. Aber ab wie vielen gesponserten Vereinen ist

es eigentlich Wettbewerbsverzerrung? Und wie spanne ich den Bogen vom Rand gegen nieder-sächsische Autokonzerne zum Inklusionsspieltag am Millerntor? Vielleicht mit der Überleitung, dass Fußball für alle eh geiler wäre, als ein Werbezirkus für Eisbärenkiller!

FANBETREUUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Der Fanbeauftragte für Menschen mit Behinderung ist Paul Kreie. Er ist Ansprechpartner für Fans mit Behinderung. Wenn Ihr Hilfe braucht, unterstützt er Euch mit Informationen bei der An- und Abreise, beim Kartenkauf, beim Stadionbesuch und bei vielem mehr. Ihr könnt Paul unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Telefon: 0151 – 414 843 87

E-Mail: barrierefrei@fcstpauli.com

In unregelmäßigen Abständen organisiert Paul außerdem den Dialog Barrierefrei, bei dem Fans mit und ohne Behinderung über Inklusionsthemen rund um den Spieltag und den FC St. Pauli ins Gespräch kommen können.

U-18

Der U-18 Stammtisch findet wieder jeden Donnerstag von 17–19 Uhr vor dem Fanladen statt. Ihr seid herzlich eingeladen vorbeizukommen!

KIEZKICK

Freitags findet das offene Kiezkick-Training in zwei Gruppen statt: Von 15:00 – 16:30 trainieren die Girls und ab 16:30 bis 18 Uhr gibt es Training für alle. Weitere nützliche Informationen zur Anmeldung findet ihr auf www.kiezkick.de oder ihr kommt bei Fragen einfach direkt in den Fanladen.

AUSWÄRTS

Zu passenden Spielen, zu denen ICE-Gruppenfahrten möglich sind, bieten wir auch wieder Fahrten an. Checkt stpauli-fanladen.de für die nächsten Fahrten. Dank einer Förderung der AFM können Menschen mit einem Schwerbehinderungsausweis mit dem Kennzeichen B zu allen Auswärtsspielen, zu denen wir Fahrten anbieten, auch eine Begleitperson kostenlos mitnehmen.

HEIMSPIELE

An Heimspieltagen bleibt der Fanladen vorerst weiterhin geschlossen!

Pferdelunge statt Turbodiesel – Konfetti statt Feinstaub – St. Pauli statt Ingolstadt empfehlen Euch Maleen, Maria, Jakob, Julian, Nils, Sven und Paul

SCHNELLER WAREN SIE NOCH NIE AN DER NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG 110,- / Tag
200 km frei

STARCAR
ST. PAULI
OFFIZIELLER AUTOVERMIETER

Die neue C-Klasse AMG bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Verwendung: Seitenr. 2021, 20337 IH

sky

Hier schlägt das Herz der Bundesliga

Bundesliga live & in HD inkl. Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/stpauli

*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (antellig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i.H.v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschkern ca. 6 Wochen nach Abschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 3750. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver teilweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.10.2021. Stand: Juli 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

VIVA ST. PAULI IST DIE OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI VON 1910 E. V. UND ERSCHEINT KOSTENLOS ZU DEN HEIMSPIELEN.

HERAUSGEBER:

FC St. Pauli von 1910 e.V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-0
Fax: 040/31 78 74-989
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:
Anne Kunze

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONS-LEITUNG:
Colin Hüge

REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Hauke Brückner, Ronny Galczynski, Gerhard, von der Gegengerade, Fanladen St. Pauli, Christoph Nagel, Moritz Piehler, Moritz Studer

GRAFIKDESIGN:
Jan Kamensky / Stefan Biedermann

FOTOS:
1910 e.V., BAM! Bildung am Millerntor, FCSP, Sabrina Adeline Nagel, Witters

DRUCK:
Minx Print Solutions GmbH

